

14.11.2022

## **Antrag auf Befassung des gemeinsamen Antrags [26-25a] der Fraktionen SPD und Bündnis 90 / Die Grünen vom 30.09.2022 zur Freiflächen-Photovoltaikanlage [26-28a]**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

der gemeinsame Antrag [26-25a] der Fraktionen von SPD und Grünen vom 30.09.2022 zur Freiflächen-Photovoltaikanlage ist überhaupt nicht behandelt worden. Stattdessen hat die Verwaltung eine Beschlussvorlage vorgelegt, zunächst eine Potenzialanalyse durchzuführen und so lange abzuwarten, was von der Stadtratsmehrheit bei der Sitzung am 18.10.2022 angenommen wurde. Damit ist der Antrag durch die Hintertür auf die lange Bank geschoben worden. Wir begrüßen grundsätzlich eine Potenzialanalyse, aber das kann nicht bedeuten, so lange alle Projekte auf Eis zu legen, denn dies würde überhaupt nicht in eine Situation passen, in der ganz Deutschland fieberhaft nach Möglichkeiten sucht, von fossilen Brennstoffen unabhängig zu werden.

Die Zurückstellung des Antrags ohne Befassung widerspricht aus unserer Sicht der Geschäftsordnung, da der Antrag bereits vor dem oben genannten Beschluss gestellt wurde und das Antragsrecht der Stadtratsmitglieder und -fraktionen nicht beschnitten werden darf. Zudem bezieht sich der gemeinsame Antrag von SPD und Grünen auf ein bereits intensiv geplantes Projekt, zu dem der Stadtrat bereits einmal einstimmig seine Zustimmung gegeben hat. Eine Rückholung des damaligen Stadtratsbeschlusses ohne Befassung und Aussprache durch die Hintertür ist unseres Erachtens nicht möglich.

Wir stellen daher folgenden

**A n t r a g:**

Der Stadtrat Gräfenberg befasst sich mit dem gemeinsamen Antrag [26-25a] der Fraktionen SPD und Bündnis 90 / Die Grünen vom 30.09.2022 zur Freiflächen-Photovoltaikanlage und räumt insbesondere der Firma Südwerk die Gelegenheit ein, ihre stark verbesserte Planung vorzustellen.

**B e g r ü n d u n g:**

Die Begründung ergibt sich aus dem oben dargestellten Sachverhalt.

Im übrigen sei darauf hingewiesen, dass die für das geplante Projekt vorgesehenen Flächen den Kriterien – minderwertige Böden für die Landwirtschaft und Vorbelastung durch Hochspannungsleitungen – in der Analyse für die Stadt Weiden entsprechen, welche als Referenz in den Stadtratsunterlagen beigefügt waren.

Weitere Begründung mündlich.

Matthias Striebich  
Fraktionssprecher